



Kunstradkrimi „EM-Nominierung“ wird beim 2. Junior Masters noch spannender

Samstag, 12. April 2014, Wölfersheim / Hessen

Maximilian Füssel steigerte sich enorm und stellte mit seinem achten Platz beim 2. Junior Masters eine neue persönliche Bestleistung auf. Im Zweier Kunstradfahren verbesserten sich ebenfalls Lisa Blum mit Marina Schorn und wurden Neunte. Die C-Kader-Fahrerinnen Sophie-Marie Nattmann mit Caroline Wurth erwischten einen Unglückstag und belegten den dritten Platz in der Vorrunde.

Ruhig und souverän zeigte der Gutacher Maximilian Füssel seine bestens einstudierte Kür. Hochkonzentriert arbeitete er sich dabei auf den achten Platz (112,45) in der Gesamtwertung vor. Es sollte allerdings der sportliche Höhepunkt an diesem Wettkampftag werden, aus Sicht des RSV Gutach.

Die Dramaturgie des zweiten Teils des Kunstradkrisis „EM-Nominierung“, erfuhr am letzten Samstag in der Singbergsporthalle in Wölfersheim eine ungeahnte Steigerung, leider mit schlimmen Stürzen und Verletzungen. Solch einen Wettkampf im Zweier Kunstradfahren der Juniorinnen hatte selbst der altgediente BDR-Radsportler und Vorsitzende des ausrichtenden Vereins RV Teutonia Wölfersheim, Hilmar Heßler noch nicht erlebt. „Nicht umsonst nannten wir schon früher das Zweier Kunstradfahren der Frauen ‚Damen-Roulette‘, denn die Unsicherheiten und Gefahren in dieser Disziplin sind unberechenbar“, meinte der 65-jährige scheidende BDR-Funktionär.



Eine superstarke Kür mit persönlicher Bestleistung zeigte Maximilian Füssel beim 2. Junior Masters in Hessen.

Dabei zeigte das erste Gutacher RSV-Paar Blum/Schorn eine schöne und sturzfreie Kür. Jedoch war es für die an diesem Wochenende gesundheitlich angeschlagene Oberfrau Lisa Blum eine kleine Zitterpartie, die sich leider in den Übungen bemerkbar machte. Trotz allem steigerte das Duo ihr Ergebnis im Vergleich zum 1. Masters und belegten mit 80,59 Zählern einen sehr guten neunten Rang, also unter den Top Ten der Republik. Die Pechsträhne bei den Zweiern begann dann mit einem schweren Sturz eines Paares vom Liemer RC, als beide Fahrerinnen in das Hinterrad fielen und die Kür unterbrochen werden musste, da die Speichen beschädigt waren. Dieser Schreck übertrug sich wohl auf die nachfolgenden Favoritinnen dieser Disziplin. Bis auf das nun in der EM-Nominierung führende Paar, Anne Bantle mit Jennifer Kühne vom RV Adler Empfinger, mussten die Zuschauer noch einige Stürze sehen. Die Präsentation des zweiten Gutacher Paares Nattmann/Wurth wollte nicht recht klappen. Nach einer unglücklichen Bodenberührung von Caroline Wurth, zeigten die beiden C-Kader-Fahrerinnen Nerven. Als dann kurz vor Schluss im Steuerrohrsteiger Caroline Wurth nicht in den Schulterstand hoch kam und nach vorne weg kippte, mussten beide absteigen, deshalb waren auf einen Schlag 14 Punkte verloren und 100,36 stand am Ende an der Anzeigetafel. Das ersehnte Ziel in der Abendveranstaltung anzutreten, war zwar trotzdem erreicht, da das folgende Paar mit genau 100 Zählern nicht besser abschnitt. Dramatisch wurde es als die EM-Favoritinnen Teresa Fröschle mit Nina Stapf vom RKV Denkendorf, kurz vor Kürende einen so schlimmen Absturz vom Rad im Steuerrohrsteiger mit Schulterstand hatten, dass sich die Oberfrau Stapf dabei ihren Unterarm brach.

Diese Aufregungen lähmten die beiden RSVlerinnen Nattmann/Wurth bei ihrem Auftritt in der Abendveranstaltung. Denn eine halbe Minute vor dem Ende ihres Programms wollte auch hier der Übergang mit Schultersitz nicht klappen. Nach dem ersten Doppelsturz probierten sie es beide gleich nochmal, da ja noch genügend Zeit übrig war. Jedoch war auch dieser zweite Versuch vergeblich, da die Unterfrau Sophie-Marie Nattmann so unglücklich ins Rad stürzte, dass auch sie sich verletzte und zum Röntgen ins Krankenhaus nach Bad Nauheim musste. Die herausgefahrne Punktzahl von 86,66 wird nun wohl zu einem Streichergebnis in der Nominierungsliste für die Europameisterschaft. Ein rabenschwarzer Tag ging für die Zweier Juniorinnen zu Ende. Nun heißt es, sich auch mental für das 3. Junior Masters in Oberschleissheim bei München am 26. April vorzubereiten – das hoffentlich glückliche Krimiende dieser Wettkampfserie.

Karin Wurth

RSV Gutach